

Radom (Segellexikon)

Ein Radom ist eine geschlossene, kuppelförmige Struktur, die die Antenne und andere Komponenten des Radarsystems vor den Auswirkungen von Witterungseinflüssen schützt. Begrifflich handelt es sich dabei um eine Abkürzung von dem Wort "Radardom".

Im Radom sendet die Antenne selbst und empfängt elektromagnetische Wellen, die von anderen Schiffen, Ufern und Hindernissen reflektiert werden. Die vom Radom abgedeckte Antenne kann auf einem Drehsockel montiert sein, um eine 360-Grad-Abdeckung der Umgebung des Schiffes zu ermöglichen.

In der Regel besteht das Radom aus einem leichten, aber widerstandsfähigen Material wie Kunststoff oder Fiberglas und kann in verschiedenen Größen und Formen hergestellt werden, um den Anforderungen des jeweiligen Radargeräts und des Schiffes gerecht zu werden. Es schützt die Antenne und andere Komponenten des Radarsystems vor Regen, Schnee, Salzwasser, Wind und anderen Witterungseinflüssen, die die Leistung des Radars beeinträchtigen können.

Darüber hinaus wird der Radom in Verbindung mit einem Radargerät verwendet, das für die Navigation und Überwachung von Schifffahrtsrouten und Häfen von entscheidender Bedeutung ist. Ein gut funktionierendes Radom und eine Antenne sind wichtig für die genaue Erkennung von Objekten und Hindernissen, um Kollisionen und andere Unfälle zu vermeiden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.